

Die RauXeler Raupe

Report vor Ort



Stadtteilzeitung Castrop-Rauxel | Rauxel

Ausgabe 5 | November 2022

Raupen-Rapport

Die Raupe krabbelt wieder



Von Ute Schünemann-Flake und Guido Baumann | Hiermit haltet Ihr / halten Sie bereits die fünfte Auflage der Stadtteilzeitung des Vereins „Unser Rauxel e. V.“ in den Händen.

Wir sind sehr dankbar, dass es über Spenden und Fördergelder möglich ist, die Zeitung erneut kostenlos in die Rauxeler Postkästen und damit alle Haushalte tragen zu können.

Wir hoffen, dass auch diesmal die Auswahl der Themen und Berichte auf großes Interesse stößt! Gerne beteiligen Sie sich / beteiligt Euch weiterhin mit Anregungen, Hinweisen, Beiträgen und dem Blick auf „unseren“ Stadtteil.

Ein sehr aktuelles stadtteilübergreifendes Thema ist sicherlich die Energiekrise - daher freuen wir uns über die Informationen der Verbraucherzentrale Castrop-Rauxel dazu.

Der besondere Dank für ihr Engagement gilt wieder einmal Julia Schulze, die mit diesem Werk ihr Herzensanliegen federführend auf den Weg gebracht hat und es umsetzt. Natürlich nicht zu vergessen, die fleißigen Verteiler. (Weiter auf S. 5)

Alltag in Rauxel? Welch ein Glück!

Alltägliche Themen zum Freuen (und Ärgern) sind ein Geschenk

von JS | Die Coronapandemie, der Krieg zwischen Russland und der Ukraine in Europa, die Energiekrise und das Umweltdesaster - mehr als ernst sind die Themen, die die Welt derzeit in Atem halten und uns in Rauxel ebenso betreffen. Wie kann man derartigen Katastrophen begegnen, mit ihnen leben, oder etwas gegen sie tun? Manchmal sind es konzentrierte Aktionen und manchmal sind es individuelle Maßnahmen, wie es die Tipps der Verbraucherzentrale (S.14) mit Blick auf die Energiethemata zeigen. Daneben gibt es in unserem Stadtteil jedoch zum Glück weiterhin allerlei Alltagsthemen. Etwas Wissenswertes, ein paar Neuigkeiten, ein bisschen Dorfklatsch? Los geht's!

In dieser Ausgabe finden sich unter anderem folgende Artikel und Themen: Ein Rückblick auf die Aktionen von Unser Rauxel e.V. seit der Ausgabe der letzten Raupe im Oktober 2021, fünf aktuelle Entwicklungen im Stadtteil, die Vorstellung des Rudervereins Rauxel 1922 e.V. samt der Lüftung des Geheimnisses um dessen Namen, die Vorstellung dreier Rauxeler Unternehmen, eine Seite für Rätselfreund*innen, ein Porträt über den Rauxeler Violinisten Arkadij Gutkin, Wissenswertes zu den Schulreliefs an der Victorstraße, Informationen zum Stadtmuseum am BBZ in Dingen, der Text eines Schülerreporters und mehr...



In dieser Ausgabe

Aktionen von Unser Rauxel e.V.	S. 2-3
Aktuelles aus Rauxel	S. 4-5
Reihe: Vereine	S. 6
Wunderbares Waldwissen	S. 7
Reihe: Unternehmen	S. 8
Fotos aus Rauxel	S. 9
Rauxel rätselt	S. 10
Reihe: Unternehmen	S. 11
Reihe: Kunstwerk	S. 12
Reihe: Künstler	S. 13
Tipps zum Energiesparen	S. 14
Stadtmuseum in Dingen	S. 15
Schülerreport + Lions Kalender	S. 16
Reihe: Unternehmen	S. 17



Der Faden zu uns

Unser Rauxel e.V.

www.UnserRauxel.de

0174 3760369

stadtteilvereinrauxel@gmail.com

www.facebook.com/UnserRauxel



Was fand seit Erscheinen der Raupe Nr. 4 statt?

Ein kurzer Blick in unser Veranstaltungsarchiv von Oktober 2021 bis Oktober 2022 *Fotos: Unser Rauxel e.V.*

Mit diesem Rückblick sagen wir Danke an alle Vereinsmitglieder und alle anderen, die die Events unterstützt und mit ihrer Teilnahme bereichert haben.

Rauxel klönt

15. Oktober 2021

Unter dem bekannten Motto „Schnacken und

 Jahreskalender 2022 mit Corona-Vorbehalt www.UnserRauxel.de 											
JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	JAN
02.01. Punsch zum Jahresauftakt		19.03. Waldspaziergang mit Förster	08.04. 18.30 Uhr Vorstandssitzung, offen für Mitglieder	29.05. 11-17 Uhr Rauxeler Frühlingsmarkt (Ecke Schul-/Bahnhofstr.)	25.06. 13 Uhr Rauxel radelt		13.08. 11-17 Uhr Teilnahme am Europa-Stadtfest (Europa-platz)	10.09. 13.00 Uhr Rauxel radelt	07.10. 17 Uhr Rauxel klönt (Kuno-platz)	18.11. Mitgliederversammlung Weihnachtsbäume für Kinder 5. Rauxeler Raupe	01.01. 2023 Jahresauftakt-Punsch



Snacken“ haben wir uns mit drei Keksen unterm Arm und Kaffee in der Thermoskanne wieder in gemütlicher Runde am herbstlich belaubten Kunoplatz getroffen, Neuigkeiten ausgetauscht und den neuesten Dorfklatsch erfahren.

Mitgliederversammlung 2021

22. Oktober 2021

In der zweiten Mitgliederversammlung von Unser Rauxel e.V. im Gemeindesaal der Pauluskirche wurde ein neuer Vorstand gewählt: Weiterhin sind Guido Baumann 1. Vorsitzender, Ute Schünnemann-Flake 2. Vorsitzende und Jürgen Kahl Schriftführer. Neuer erster Schatz-

meister ist Dirk Rahn, Petra Blank ist zweite Schatzmeisterin.

"Bei den Beisitzer*innen gab es Veränderungen und damit möchte ich dem ganzen Team herzlichen Dank für die letzten fast 2,5 Jahre sagen",

so Guido Baumann. "Insbesondere ein Dank an die scheidenden Beisitzer Christa Dreifeld, Doris Dörlöcher, Kerstin Nowak, Tobias Schulze und Christoph Schalke. Neumitglieder sind Andreas Sander, Werner Requardt, Carola Riegel-Kahl und Karin Ungewitter. Weiterhin dabei sind Rüdiger Melzner, Eleonore Hinzberg und Julia Schulze. Auf gute Zusammenarbeit!"

Weihnachtsbaum Aktion

Dezember 2021

Zum zweiten Mal stellten Unser Rauxel und Blumen Melzner den KITAS in Rauxel Weihnachtsbäume zum Schmücken zur Verfügung.



Rauxeler Frühlingsmarkt

29. Mai 2022

Durch filigrane Falzkarten aus Papier, stilvolle Stoffkunstwerke, handgefertigte Holzarbeiten und vieles mehr konnten die Besucher*innen des ersten Rauxeler Frühlingsmarktes am Sonntag, 29. Mai, stöbern, duftende Waffeln und Erdbeerbowle vom Café genießen und dabei wieder einmal mit alten Bekannten und neuen Nachbarn schnacken. In jeder Aprilwetterregenpause füllte sich der Platz an der Ecke Schul-/Bahnhofstraße schnell mit großen und kleinen Markt Gästen, die am Stand von Unser Rauxel e.V. fleißig Friedenstauben in blau-gelb und andere Buttonmotive bastelten. Coronabedingt hatte der 2. Rauxeler Herbstmarkt verschoben werden müssen – so präsentierten sich die dreizehn Kunsthandwerkstände nun auf unserem Frühlingsmarkt mit zauberhaften Blüten und grünen Trieben statt bunten Blättern und herzhaften Kürbissen.



Vor allem aber gab es wieder die Gelegenheit zum Schnacken, Schnuckern und Schenken, die viele Rauxeler und andere Interessierte wahrnahmen. Ein großes Dankeschön an unseren Vorsitzenden Guido Baumann für die tolle Organisation und allen Beteiligten und Teilnehmenden für ihren Beitrag zu diesem schönen Frühlingssonntag mit den Kunstwerken von Blumen Melzner, Angela Riediger, Heidrun Hackenberg, Fam. Glinz, Kottysch-Baumgart, Susanne Koch, Fanladen Ickern Dirk Brolowski, Bal-lonzauber Böger, Hei-ke Metze, Ralf und Doreen Scheibel, Frau Schiemann, Barbara Beier und Daniela Krethke.



Europa-Stadtfest

13. August 2022

Der Gemeinschaftsstand der Stadtteilvereine mit Unser Rauxel e.V. war einer von mehr als 60 Ausstellungsständen, die beim großen Europa-Stadtfest, dem Höhepunkt der diesjährigen Feierlichkeiten zum Jubiläum „2022/2023: 60 Jahre Europastadt“, die Vielfalt des (Europa-)Engagements in Castrop-Rauxel abbildeten. Mehr als 40 Vereine und Initiativen sowie knapp 20 Organisationseinheiten der kommunalen Familie auf dem Europaplatz, der Tag der offenen Tür im Rathaus sowie weitere Attraktionen bildeten zusammen ein attraktives und buntes Stadtfest, das trotz der sengenden Hitze schätzungsweise gut 2.000 Besuchende zum Stadtmittelpunkt lockte.

Rauxel radelt

25. Juni 2022

Mit einer kleinen Gruppe von etwa einem Dutzend Radler*innen radelten wir ca. 30 Kilometer entlang der wunderbar glatt ausgebauten König-Ludwig-Trasse - eine Panne und vier süße, frisch gepflückte Brombeeren inklusive. Mit Stationen an den streckeneigenen Informationspunkten folgte die Tour der Bahnstrecke der ehemaligen Zeche König Ludwig, die der Regionalverband Ruhr nach der Stilllegung der Zeche

zum Rad- und Wanderweg umgebaut hatte. Danke an Werner Requardt für die Planung, an Guido Baumann für all die Informationen unterwegs und an alle fleißigen Mitradler*innen.



„Hier ist die friedliche Vielfalt der Menschen, der Initiativen und des Engagements in Castrop-Rauxel wieder einmal auf großartige Weise sichtbar geworden“, zitiert die städtische Pressestelle Bürgermeister Rajko Kravanja.

Delegationen aus fünf der sieben Partnerstädte Castrop-Rauxels, europäische Politikerinnen und Politiker sowie Europaengagierte aus Castrop-Rauxel begrüßte Bürgermeister Rajko Kravanja bereits mittags auf der Festbühne und anschließend am selben Tag abends vor 130 geladenen Gästen beim offiziellen Festakt des Jubiläums in der Stadthalle.

Rauxel klönt

7. Oktober 2022

Goldene Oktobersonne, leckere frisch gegrillte Würstchen vom Verein und nette Gespräche mit mehr als 30 Nach-

barn und Freunden: "Rauxel klönt" am 7. Oktober auf dem Kunoplatz hat mal wieder Spaß gemacht! Danke an Jürgen und Werner und alle anderen, die geholfen haben und einfach dabei waren.



www.castrop-rauxel.de/europa



Europa-Stadtfest auf dem Europaplatz





Aktuelles aus Rauxel

Kurz zusammengefasst gibt es hier Informationen zu aktuellen Themen in unserem Stadtteil

Fotos: JS

Von JS | Die größte Verkaufshalle für Nahrungsmittel in Castrop-Rauxel, der einzige Gesundheitscampus der Stadt, eine neu entstehende Radstation und vieles mehr - es gibt spannende Neuigkeiten in unserem Stadtteil.

LED Straßenlaternen für das Klima

Dezember 2022

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel sind seit Januar 2021 für den Betrieb und die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung in Castrop-Rauxel zuständig. Alle Laterne-nmasten haben Aufkleber mit QR-Codes, Leuchtstellenummern sowie der Störungshotline-Nummer 0800 19 999 09 erhalten - so wie hier in Rauxel. Vor allem aber werden sie bis Ende des Jahres 2022 nahezu vollständig auf energiesparende LED-Technik umge-stellt, um so ca. 50 % Energie zu sparen.

www.swcas.de



Mastleuchten in der Ahornstraße

Fahrrad-Abstellanlage am Hbf

14. Oktober 2022

Ende September ließ der EUV Stadtbe-trieb eine neue Fahrrad-Abstellanlage am Hauptbahnhof errichten, gefördert vom VRR. Am Hinterausgang auf der Seite des P&R-Parkplatzes können Pend-ler seit dem 14. Oktober nun einen von 80 Stellplätzen über www.dein-radschloss.de buchen. Zuvor war die Radstation der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft rebeq GmbH im März in die Innenstadt gezogen. Die

wewole-Stiftung als Teilhabe-Anbieter für Menschen mit Behinderung sieht an der neuen Anlage nach dem Rechten. Die Fundamente waren bereits im Mai gegossen worden, die Lieferung der nö-tigen Bauteile für die Anlage verzögerte sich aufgrund der global gestörten Lie-ferketten aber um etwa ein halbes Jahr. Das Abstellen kostet für 1 Tag: 1 €, 1 Woche: 5 €, 1 Monat: 10 €, 1 Jahr: 70 €.



Radstation kurz nach der Fertigstellung

Real wird zu Globus

15. September 2022

Nach einem Komplettumbau seit dem 14. Januar 2022 feierte Castrop-Rauxels größte Verkaufsstelle für Lebensmittel - die 61. Globus-Markthalle in Deutsch-land - am 15. September Neueröffnung. Auf ca. 6.000 m² finden nicht nur Rauxe-ler seitdem ca. 80.000 Artikel des tägli-chen Bedarfs,



Bauarbeiten, Juni

500 Sorten Obst und Gemüse, 4.500 Bio-Artikel und eine Auswahl an Non-Food-Produkten. Alle 140 ehemaligen Real-Mitarbeitenden wurden übernommen und umgeschult, zusätzlich wurden ca. 80 neue Stellen geschaffen. Außerdem werden derzeit zwei Auszubildende angelernt.

Mit Blick auf die Umwelt setzt Globus



Der Tag der Neueröffnung: 15.9.2022

laut Berichterstattung der Ruhr Nach-richten vom 26.09.2022 auf mehrere Energiesparmaßnahmen: Ein Energie-verbrauchsmonitoring, Wärmerückge-winnung bei einer CO2-betriebenen Käl-teanlage, Strom aus einer eigenen Pho-tovoltaik-Anlage, LED-Beleuchtung und ein Mini-Blockheizkraftwerk, ebenfalls mit Wärmerückgewinnung.

www.globus.de/castrop-rauxel

Eröffnung des Gesundheitscampus

19. Mai 2022

Mit einem bunten Kirmesfest wurde der Gesundheitscampus neben dem Evange-lischen Krankenhaus Ende Mai offiziell eingeweiht, nachdem zwei seiner Teil-bereiche - das stationäre Seniorenwohn-zentrum „Protea wohnen am Grutholz“ und das Kurzzeitpflegezentrum Castrop-Rauxel - bereits im Februar eröffnet hatten. Zur Eröffnung heißt es im Pres-setext des EvK: „Ob Zentralküche, Kin-dertagesstätte, die Räumlichkeiten für

Blick auf die Bauarbeiten im Juni 2022



den Johanniter-Notruf oder auch die Pflegeeinrichtung Protea Care, sie alle sahen sich mit größeren Bautücken konfrontiert, wie Investor Bernd Kafanke mit einer großen Portion Selbstironie in seiner Eröffnungsrede zum Besten gab.“ Die neue Zentralapotheke, die als letztes Puzzleteil des mehr als 50-Millionen teuren Großprojekts des Projektträgers Confirmus GmbH bei der Eröffnung erst Richtfest feierte, ist für die Belieferung von sieben Kliniken mit Medikamenten und Medizinprodukten zuständig. Rund 130 neue Jobs in



Gesundheitscampus im September 2022

der Altenpflege und Kinderbetreuung sollten auf dem gesamten Campus entstehen, schreiben die Ruhr Nachrichten Castrop-Rauxel am 26. September 2020. In unmittelbarer Nähe zum Europaplatz und Rathaus-Komplex belebt das neue Gesundheitszentrum so den geografischen Stadtmittelpunkt Castrop-Rauxels mit vielen neuen Infrastrukturangeboten.

Kinder-Verkehrskontrolle

9. November 2021

Süßes oder Saures gab's für die Autofahrenden in der Schulstraße bei der 10. Verkehrskontrolle des Kinder- und Jugendparlaments zusammen mit dem städtischen Ordnungsbereich, der Polizei NRW Recklinghausen und dem Center Pöppinghausen: „Hallo, wir sind vom KiJuPa, Sie sind zwei km/h zu schnell gefahren, Sie bekommen die rote Karte und einen sauren Drops.“

An der Elternhaltestelle wechselten Max, Mika, Tobias, Leif, Hannes, Cassandra, Timo, Victoria und David vom Arbeitskreis der Spielraumforscher zwischen Beifahrer-Fensterscheibe, Laser-Blitzer und Stop-Schild hin und her und machten Autofahrende charmant, aber überzeugend auf die sicherheitsrelevante Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h aufmerksam.

Ganz bewusst fand die Aktion in diesem Jahr an der Elternhaltestelle auf der Schulstraße statt: Die Beteiligten appellierten damit an



Verkehrskontrolle in der Schulstraße

alle Eltern, diese Hol- und Bringzonen zu nutzen und so den Verkehrsraum direkt vor den Schulen im Stadtgebiet sicherer zu machen.



Fortsetzung Grußwort vom geschäftsführenden Vorstand

Damit sind wir bei einem bedeutsamen Thema, das die Stadtteilvereine in der Stadt und natürlich auch uns betrifft. Das Engagement an sich und die außerordentlich vielfältigen Formen von freiwilligem, bürgerschaftlichem Engagement haben in der Pandemiezeit „Federn gelassen“. Wir wollen uns dennoch nicht beirren lassen und gemeinschaftliche Treffen weiterhin auf die Beine stellen und auf den Weg bringen. Gerade das letzte Treffen zum „Klönen“ am Kunoplatz, nachdem im Monat zuvor unsere geplante Radtour mit dem Verein „Menschen an der Emscher“ sprichwörtlich ins Wasser gefallen ist, hat gezeigt, wie gern gemeinschaftliche Treffen zum Austausch, sich begegnen und (wieder-)sehen angenommen werden.

Für die Planung weiterer Vorhaben brauchen wir allerdings mehr denn je Frauen, Männer und Familien, die unterstützen, Ideen geben und mithelfen, sie umzusetzen.

Nicht zuletzt sollte uns für die Gestaltung unseres Stadtteils, in dem wir leben, das leiten, was Joseph Beuys einmal sagte: „Die Zukunft, die wir wollen, muss erfunden werden, sonst bekommen wir eine, die wir nicht wollen.“

Ute Schünemann-Flake.
Guido Baumann

Ute Schünemann-Flake, stellvertretende Vorsitzende, und Guido Baumann, Vorsitzender



Ruderverein Rauxel e.V.: 100 Jahre Teamsport

REIHE Vereine stellen sich vor | TEIL 5

Fotos: RVR

von DR | Am 1. Februar 1922 wurde der Ruderverein Rauxel 1922 e.V. (RVR) im Hotel Hubbert in Habinghorst gegründet. Das traditionsreiche Hotel ist auch heute noch in Castrop-Rauxel auf der Lange Straße zu finden. Vor der tatsächlichen Gründung waren jedoch bereits einige Gespräche zur Gründung im Casino der Klöckner-Werke geführt worden. Was in den 1920er Jahren mit einer Betriebssport-Gruppe der Klöckner-Werke mit 130 Mitgliedern begann, ist nun ein weit über Castrop-Rauxel hinaus bekannter Verein, der bereits viele nationale und internationale Wettbewerbe mit seinen Ruderinnen und Ruderern gewonnen hat.

in der Woche zur Verfügung. Kinder- und Jugendliche ab 12 Jahre können nicht nur den Rudersport im Verein erlernen, sondern auch viele andere Fähigkeiten, wie



Bootshalle vor dem Kanalausbau



RVR Rudertag 2012, Frauen- und Männerachter; Foto: Kai Sporea

drei ehrenamtliche und ein hauptberuflicher Tennistrainer zur Seite, denn ohne die Unterstützung unserer vielen Ehrenamtlichen und einiger großzügiger Unternehmen, die uns immer wieder zur Seite stehen, wäre der Verein nicht so, wie er heute ist.

Der Ruderverein ist somit zwar kein reiner „Rauxeler Verein“, wie es der Name vermuten lässt, jedoch durch die Gründungsmitglieder Dr. Eduard Engels, Karl Schmidt und Wilhelm Weitschet, sowie seine 33 weiteren Gründungsmitglieder und seinen Ursprung in den Klöckner-Werken geprägt.

Uns findet man nun seit 100 Jahren auf der schönsten Insel in Castrop-Rauxel, nämlich auf der Wartburginsel in Henrichenburg. Wurde der Verein noch an der alten Fahrt gegründet, entstand später tatsächlich eine Insel, als der Rhein-Herne Kanal an die jetzige Stelle verlegt und die Alte Fahrt zum „Toten Arm“ des Rhein-Herne Kanals wurde.

Durch diese hervorragende Lage haben wir ein optimales Trainingsgebiet. Unsere Anfänger können ihre ersten Rudererfahrungen auf dem abgeschnittenen Kanalstück machen und alle „erfahrenen“ Ruderinnen und Ruderer können ihr Können auf dem Kanal zeigen und verfeinern. Hierfür stehen fünf ehrenamtliche Kinder- und Jugendtrainer, sowie drei Trainer für Erwachsene

Gemeinschaft, Zusammenhalt, Verantwortung und Rücksicht. Denn Rudern ist kein Einzelsport, sondern ein Teamsport.

Wer es nicht erwarten kann, seine sportlichen Leistungen zu testen, kann bereits mit ca. 4 Jahren bei uns mit dem Tennisspielen beginnen. Seit dem 1. Oktober 1960 hat der Ruderverein 1922 e.V. nämlich nicht nur eine Ruderabteilung, wie der Vereinsname verrät, sondern auch eine erfolgreiche Tennisabteilung.

Auf der Insel befindet sich eine Tennishalle mit zwei Plätzen, sowie sechs Außenplätze, die von unseren Mitgliedern gebucht und bespielt werden können. Seit 2022 haben wir auch einen Bewegungsplatz für unsere ganz Kleinen. Hier können spielerisch die ersten Fähigkeiten für den Sport gesammelt werden, um diese Fähigkeiten dann im weiteren Training zu festigen und weiter auszubauen.

Auch in der Tennisabteilung stehen uns



Ruderverein Rauxel e.V.: Regatter 1935

Wir hoffen, mit unserer Vorstellung Euer Interesse geweckt zu haben, und freuen uns, Euch auf der Insel begrüßen zu dürfen. Euer Vorstand des Ruderverein Rauxel 1922 e.V.

Bei Fragen könnt Ihr uns unter verein@rv-rauxel.de per E-Mail erreichen.



Wunderbares Waldwissen

Ein Spaziergang mit RVR-Revierförster Matthias Klar durch das Grutholz am 19. März 2022

Fotos: JS

Von JS | Es ist kühl im Wald, Sonne und Wind wechseln sich ab und werfen das Schattenmuster der noch kahlen Zweige der Bäume auf die Waldwege. Matthias Klar, Revierförster beim Regionalverband Ruhr, führt 17 Waldspaziergänger*innen an diesem Märztag durch das Grutholz und gibt einen kleinen Einblick in die wunderbare Welt des Waldes.

Die erste Station: eine „Buchenleiche“. Und wenn man so möchte, hat hier tatsächlich ein Verbrechen stattgefunden: Das der Menschen, die den Klimawandel und die damit einhergehenden Starkwetterereignisse befeuern. „Es ist bitterschade, dass 17 ha des rund 160 Jahre alten Buchenbestandes hier im Grutholz und in Bladenhorst im Jahr 2014 dem Sturm Ela zum Opfer gefallen sind“, sagt Matthias Klar. „Aber wir tun alles, damit hier wieder ein Wald entsteht!“ Wir, das ist der Regionalverband Ruhr, der vor ca. 100 Jahren gegründet wurde, um die Wälder im Ruhrgebiet als Naherholungsraum und grüne Lunge in den Städten zu erhalten. In Castrop-Rauxel gehören dem größten kommunalen Waldbesitzer Deutschlands 362 ha Wald.

Eine weitere Info-Pause macht die Wandergruppe an einem kleinen, eingezäunten Nadelwäldchen. Zumindest sollen die kleinen Tannenbäumchen einmal zu einem solchen heranwachsen und müssen auf ihrem langsamen Weg vor hungrigen Rehen geschützt werden. Die Kinder nutzen die Pause, um den Waldrand zu erkunden, auf Baumstümpfe zu klettern und Verstecken zu spielen -

Naherholung eben.

Derweil erklärt Förster Klar, wie man einen Wald pflegt und woran man einen gesunden Wald erkennt:

- Bäume müssen eng beieinander stehen, damit sie den so genannten „Seitendruck“ erzeugen und im Kampf um das Licht höher wachsen. Große Kronen weit oben und darunter lange, gerade Stämme - ein solches Bild macht einen Förster froh. Außerdem bekommen nicht nur Menschen, sondern auch Bäume Sonnenbrand und können durch Schäden an der Rinde sterben, wenn sie isoliert stehen und der Sonne zu lange ausgesetzt sind.
- Im Ruhrgebiet hat die Buche die gleiche Bedeutung wie im Harz die Fichte. Aber ein gesunder Wald ist auch von Artenvielfalt geprägt, so wie eine funktionierende Gesellschaft.
- Wo nur die letztjährige Laubschicht zu finden ist, ist der Wald gesund.
- Der RVR lässt Bäume nie des Gewinns, sondern nur der Sicherheit wegen fällen, wenn ein abgestorbener oder kranker Baum zum Beispiel in der Nähe eines Weges steht.
- Der Eichenprozessionsspinner gehört zur typischen Gefahr im Wald und wird nur in der Nähe von Kindergärten und Bänken abgesaugt.

Auf dem Weg zur nächsten Station, einer Freifläche, auf der Kaninchenfamilien wohnen, ist das Rauschen des Windes in den Zweigen der Bäume zu hören. „Von 60 natürlichen Sämlingen auf einem Quadratmeter überleben bei ei-



ner natürlichen Verjüngung des Waldes etwa zwei bis drei“, erklärt Matthias Klar mit einem Blick auf die ersten grünen Blattspitzen, die hier und da zu sehen sind. Und auch alte, abgestorbene Bäume sind als Lebensraum zum Beispiel für Insekten und Spechte ein elementarer Bestandteil des Waldes.



Und sollte doch einmal eine Wiederaufforstung nötig sein, ist der RVR in der glücklichen Lage, diese mit Unterstützung von Sponsoren wie z.B. SDW/Bauhaus, Stiftung Unternehmen Wald und Soroptimisten International durchführen zu können: „Wir pflanzen möglichst viele verschiedene Baumarten ein, um einerseits invasiven Arten, wie zum Beispiel der Traubenkirsche und dem spätblühenden Knöterich, etwas entgegen zu setzen. Andererseits stellen wir durch diese Artenvielfalt sicher, dass sich in jedem Fall Baumarten finden, die mit dem Klimawandel zurecht kommen.“

Insgesamt wurden im Gebiet Grutholz und Bladenhorst zwischen 2016 und 2021 rund 75.000 Forstgehölze à 2,15 € eingepflanzt. „Zusammen mit den Kosten für die Flächenvorbereitung hat die Aufforstung von 17 ha Wald etwa 221.000 € gekostet, wovon etwa 23 Prozent Sponsoringgelder waren“, rechnet der Experte vor. „Doch das ist nichts im Vergleich zu dem, was der Wald uns zurück gibt.“





Eiscafé Dolomiti erfüllt Eisträume seit 1975

REIHE Rauxeler Unternehmen | Teil 2

Fotos: JS

Von JS | „Ach, er weiß es schon“, schmunzelnd zählt die Kundin ihr Kleingeld ab und nimmt ganz ohne Bestellung ihren flugs verpackten Eisbecher in Empfang. Wie an jedem Tag der Woche - und des Wochenendes - erfüllt Familie de Filippo im Eiscafé Dolomiti auch an diesem Septembervormittag die Träume der Rauxeler Eis-Liebhaber. Genau so wie es die Familie seit 1975 an der Bahnhofstraße tut.

„Damals ist meine ganze Familie aus den italienischen Dolomiten nach Castrop-Rauxel gekommen und mein Vater hat hier das Eiscafé meines Onkels übernommen“, erzählt Inhaberin Carla de Filippo, die das Café mit seinem heimatverbundenen Namen 2019 von ihrer Schwester übernahm. Sie und ihr Sohn Frank sind von Montag bis Sonntag von 11.00 bis 21.00 Uhr für die Kund*innen im Ladencafé da, während ihr Mann Frank Kohlhaas (59) eine Etage tiefer in der Eiswerkstatt mit Hilfe von Eismaschine, Pasteurisator und Kühlschränken die unterschiedlichsten Eissorten herstellt. Täglich sind so bis zu 50 Sorten verfügbar, alle nach den überlieferten Rezepten des italienischen Schwiegervaters mit frischer Milch, pasteurisierten Eiern und bei Bedarf mit pürierten Nüssen zubereitet. „Neben den üblichen Sorten hat mein Mann oft Ideen für neue Eisvarianten, wie zum Beispiel Himbeer-Jogurt mit Aprikose. Wenn es heiß ist, kaufen die Leute Fruchteis besonders gern“, weiß die Besitzerin des Eiscafé.

Wenn es nach Manfred Richter geht, geht Fruchteis nicht nur an heißen Tagen. Nahezu jeden Vormittag genehmigt sich der 89-jährige Rauxeler seinen Erdbeerbecher: „Ich esse einfach gerne Eis und komme gerne hierher.“

Dafür sorgt nicht nur die reichhaltige Eisvitrine, sondern auch das Gesprächsangebot der 59-jährigen Carla de Filippo: „Ich passe immer auf, welches Thema die Kunden anschneiden, um zu wissen, worüber sie sich unterhalten möchten. Meine Themen sind hier nicht wichtig.“ Man sehe sich fast täglich und baue so eine Bindung zu den Kund*innen auf.

Damit die auch in Coronazeiten versorgt werden konnten, wurde kurzerhand ein Eistaxi etabliert, das bis heute die temperaturempfindliche Leckerei in Castrop-Rauxel bis vor die Haustür bringt.

Mögen die Eisexperten denn selbst noch etwas davon essen? „Ja natürlich“, be-



Neben klassischen Eisspezialitäten können Kund*innen im Eiscafé Dolomiti neuerdings auch Semifreddi (Halbgefrorenes) genießen



Frank bei seiner Arbeit

lung von Speiseeis - alle anderen Fertigkeiten, die für den Betrieb des Eiscafé nötig sind, lernt er dagegen von seiner Mutter.

Bis zu 15 Stunden täglich sind die beiden vor und hinter der Theke im Ladenlokal beschäftigt. Da bleibt keine Zeit für Urlaub zwischendurch. Nur im Dezember und im Januar bleibt die kleine Eisdiele geschlossen, wenn die Familie ins heimatische Italien fährt, um dort Weihnachten zu verbringen. Los geht es dann in Rauxel wieder Anfang Februar 2023.



Auf einen Blick

Eiscafé Dolomiti
Bahnhofstraße 288
Feb - Nov: Mo - So, 11 - 21 Uhr



Anzeige

Schnell und flexibel drucken wir auch kleinste Stückzahlen.

Speisekarten, Visitenkarten, Bücher,
personalisierte Mailings, Flyer, Hefte,
Einladungen, Aufkleber, Kataloge,
Seminarunterlagen, Displaysysteme,
Großformatdrucke und vieles mehr.

Natürlich in bester Qualität.



Druckpunkt Ruhr UG

Marsstr. 23c · 44579 Castrop-Rauxel (Büro)
Emscherstr. 4 · 44581 Castrop-Rauxel
www.druckpunkt-ruhr.de
info@druckpunkt-ruhr.de
Tel. 0176 / 52 334 384

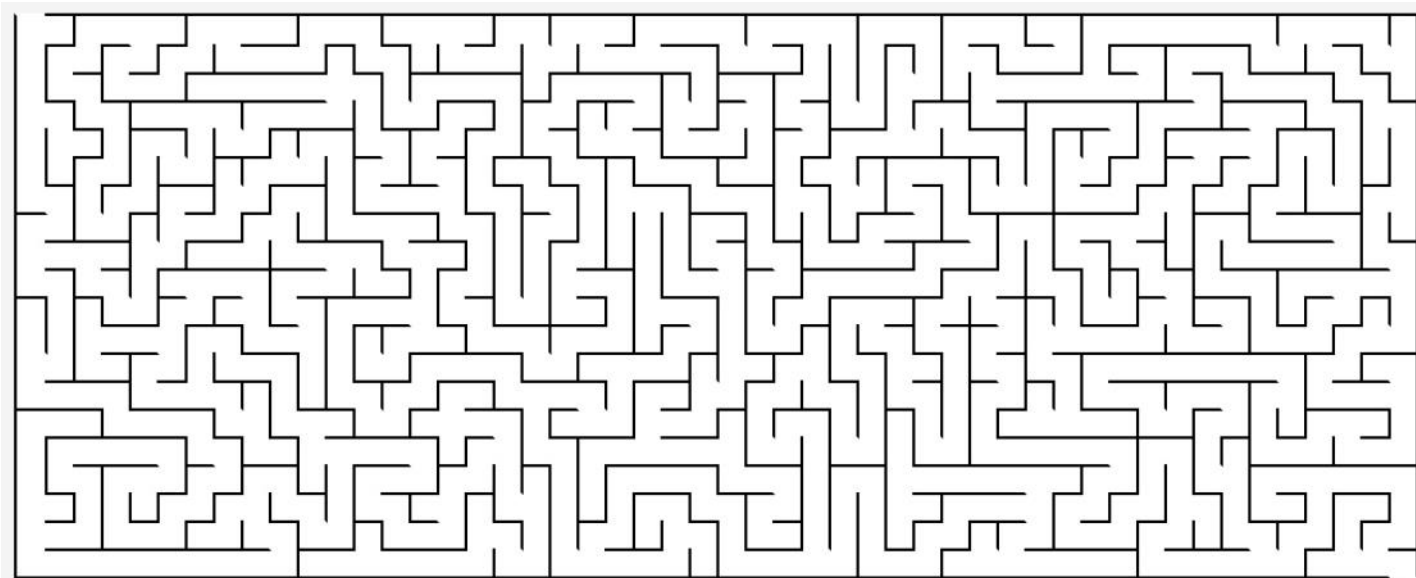




Rauxel rätselt

Finden Sie den Weg durch das Labyrinth?

www.xefer.com/maze-generator



Des Rätels Lösung: Aus der Ausgabe 4, Oktober 2021

Wer hat alle 15 Wörter aus Rauxel gefunden?

<http://suchsel.bastelmaschine.de/>



L	S	C	H	U	L	S	T	R	A	S	S	E	U	Q	J	A	R	T	U	Q	W	W
V	U	Q	R	F	D	E	N	W	R	K	N	Z	E	C	H	E	O	N	F	H	S	S
V	R	R	I	O	E	E	A	D	K	V	V	A	G	N	F	C	E	E	D	R	Z	G
U	E	M	M	E	G	R	K	O	R	V	I	B	Y	O	U	O	J	R	Y	K	J	K
Y	W	P	L	H	U	R	D	V	Y	Q	E	H	R	A	U	P	E	D	O	I	Q	K
Y	R	D	K	O	S	A	M	W	H	O	T	J	A	C	O	B	S	E	N	S	C	G
Y	E	I	X	G	O	U	D	J	M	W	Q	R	C	V	L	W	B	N	R	T	H	H
A	C	J	M	Q	M	X	P	H	A	L	L	E	N	B	A	D	L	L	T	L	K	C
X	K	O	P	Q	E	E	W	K	L	Ö	N	E	N	P	P	G	F	M	X	W	A	V
U	L	A	H	I	R	L	L	J	R	K	O	V	G	K	B	J	U	T	A	M	I	I
R	I	F	C	X	N	I	J	S	E	T	R	U	H	R	G	E	B	I	E	T	X	H
Y	N	P	K	N	Q	Q	A	R	I	H	D	B	R	R	M	S	D	C	D	B	T	S
S	G	J	E	F	U	Z	F	U	H	F	W	Y	V	W	N	C	J	T	S	Q	D	W
E	H	Q	C	R	A	T	H	A	U	S	P	P	G	W	Q	N	W	K	Y	U	P	N
F	A	V	E	I	R	E	G	J	R	S	R	D	L	V	B	S	N	I	S	P	L	F
F	U	H	C	F	Y	S	T	A	D	T	T	E	I	L	V	E	R	E	I	N	Q	M
S	S	B	K	F	C	P	S	V	R	V	S	M	G	R	K	N	R	N	D	Z	C	A
M	E	E	U	C	U	N	X	Q	S	M	I	D	C	U	W	B	U	P	W	F	J	N
G	N	D	F	W	S	C	V	P	C	F	R	G	E	U	V	I	C	T	O	R	L	I
M	P	N	N	Y	I	Y	A	H	A	U	P	T	B	A	H	N	H	O	F	P	D	A
B	T	O	V	P	P	Z	Z	M	Z	D	B	K	L	Ö	C	K	N	E	R	F	S	U
X	K	G	E	B	L	G	B	A	N	H	O	F	S	T	R	A	S	S	E	P	D	Z
Z	Q	Y	B	Y	S	Q	A	Q	S	P	O	T	O	M	K	S	P	A	T	U	I	L



Drei Fragen an: Polarkreis-Reisen

REIHE Rauxeler Unternehmen | Teil 3

Im August 2013 zogen Anja Rösner und Lutz Stickeln mit ihrem Reisebüro „Polarkreis-Reisen“ von Dinslaken an die Bahnhofstraße 252. Das Geschäft selber hatten sie im Oktober 2011 vom norwegischen Vorbesitzer übernommen, der es bereits 1986 gegründet hat. Offiziell ist Lutz Stickeln geschäftsführender Inhaber, aber das Ehepaar betreibt das Geschäft gemeinsam als „feinen, kleinen Familienbetrieb“, der zusätzlich eine Kollegin für die Buchhaltung beschäftigt.



Frau Rösner, Herr Stickeln, warum vermitteln Sie Ihren Kund*innen am liebsten Reisen nach Skandinavien?

Weil Skandinavien schlichtweg mit seiner Natur und Weite grandios und begeisternd ist! Daher vermitteln wir am liebsten Reisen nach Nordeuropa, aber auch zunehmend immer mehr in die polaren Gebiete wie Grönland, Svalbard, die Antarktis oder auf die Nordwest-Passage zwischen Neufundland und Alaska, weil wir selbst von den dortigen

Landschaften absolut fasziniert und somit als „Überzeugungstäter“ unterwegs sind – übrigens gilt das auch für unsere privaten Reisen, in denen es uns immer wieder in die entspannte nordische Vielfalt von Island über Dänemark, Schweden, Finnland und Norwegen zieht.

Was erhalten Kund*innen bei Ihnen, was sie nicht bei Reisebuchung im Internet oder auf eigene Faust finden?

Bei der Beratung und Buchung kümmern wir uns verantwortlich von der Ausgangsidee bis zur Betreuung bei möglichen Notfällen unterwegs um sämtliche Belange einer perfekt organisierten Pauschalreise inklusive Reisepreis-Sicherungsschein. Gerade während der letzten zwei Pandemie-Jahre werden Ihnen unsere Kunden bestätigen können, welche Vorteile unser Knowhow sowie unsere über 25 Jahre Berufserfahrung und Expertise „Nordeuropa“ bieten. Unser Rundum-Service, gepaart mit echten Geheimtipps, fernab von so genannten Internet-Influencer-Hotspots, ist unser Kapital bei den Kunden. Kleine Anmerkung: Oft herrscht ja der Irrglaube vor, dass alles, was ich im Internet bestelle oder buche, billiger ist. Mitnichten! Unser Preis-Leistungs-Verhältnis muss sich da keineswegs verstecken, ganz im Gegenteil. Bei Reisen, die wir für unsere

Partner wie z.B. Reedereien vermitteln, kommt übrigens stets der Preis zum Tragen, den man sich online oft mühselig selbst „ergoogeln“ muss.

Welches Ziel und welche Art von Reise empfehlen Sie jemandem, der noch nie in Skandinavien war?

Für Reisende im Sommer empfehlen wir gerne zunächst eine Einsteigertour nach Norwegen mit dem eigenen Auto von Hotel zu Hotel, gerne auch mal mit einem Hüttenaufenthalt gepaart – ohne aber gleich das beliebte Sehnsuchtsziel Nordkap ins Auge zu fassen. Zum Kennenlernen des Nordens wäre das zu viel „Kilometerfressen“. Eine Tour nach Süd- und Fjordnorwegen ist da wesentlich erholsamer und von den Eindrücken her einfach nur umwerfend. Im Winter sind bei uns zunehmend die Nordlicht-, Husky- und Schneemobil-Touren in Nordfinnland beliebt, wo man sich zwischen tiefverschneiten Landschaften und urig-gemütlichen Blockhütten mit eigener Sauna seinen persönlichen Wintertraum erfüllen kann. Übrigens die einzige Region in Europa, die zu Weihnachten noch als 100 Prozent schneesicher gilt. Ganzjährig ist auch eine Postschiffreise mit Hurtigruten oder dem neuen Mitbewerber Havila von Bergen nach Kirkenes und zurück zu empfehlen.

Anzeige



Fjorde **Erlebe** *Stabkirchen*

Skandinavien!

Hurtigruten Trolle *Autorundreisen*

Mitternachtssonne Polarkreis

Husky-Safari Elche **Nordlichter**



POLARKREIS  REISEN

ERLEBE SKANDINAVIEN

Polarkreis-Reisen, Bahnhofstr. 252, 44579 Castrop-Rauxel

Fon (0 23 05) 5 49 93 66, www.polarkreis-reisen.de





Die Rauxeler Schulreliefs: Zeugen vergangener Werte

Reihe Kunstwerke in Rauxel | TEIL 1

von JS | Sie stehen heute auf der Grünfläche an der Unterführung von der Victorstraße zur Rütgerssiedlung, messen je 2,50 m Breite x 1,50 m Höhe x 0,50 m Tiefe und wiegen zusammen neun Tonnen: Die beiden Rauxeler Schulreliefs mit ihrer Darstellung von Schüler*innen um 1900 sind ein Wertedokument von vor 120 Jahren und konnten dank des Einsatzes mehrerer städtischer Mitarbeiter und des Künstlers Jan Bormann am 23. Januar 1985 vor dem Abriss der ehemaligen Waldschule an der Victorstraße vor der Zerstörung gerettet werden.



Jungenrelief im Herbst 2021; Foto: JS

Laut Sonntagsnachrichten vom 3. Juli 1988 waren die beiden Reliefs von einem unbekannten Künstler mit Zementmörtel in Nasstechnik vor Ort außen im Obergeschoss der Schule modelliert worden. Die beiden Kunstwerke waren also Bestandteil der Gebäudemauern und dementsprechend schwierig - und mit ca. 5.000 DM durchaus kostspielig - herauszutrennen. Damit sie nicht zusammenbrachen, lagerte Bormann sie auf einem Stahlkorsett für ganze fünf Jahre in seiner Werkstatt, denn so lange dauerte es, um einen geeigneten neuen Standort zu finden.

Im Gespräch war zunächst eine kleine Grünfläche im Herzen der Siedlung, die an Stelle der alten Schule gebaut wurde, aber die Interessensgemeinschaft der neuen Eigentümer*innen an der Anliegerstraße „Zum Brunnen“ sprach sich gegen eine Aufstellung auf ihrem Gemeinschaftseigentum aus. Man befürchtete laut einem Schreiben an den dama-

ligen 1. Beigeordneten vom 10.09.1988 eine größere Besucherzahl, die die Reliefs sehen wollen würden, und wollte nicht für den Unterhalt und die Pflege aufkommen oder die Wegehaftpflicht übernehmen.

Im Gespräch waren auch das Adalbert-Stifter-Gymnasium (eine Anbringung war technisch nicht möglich), der Wakefieldsquare am Bürgerhaus (hier sah man die Gefahr der mutwilligen Zerstörung), der Engelsburgplatz sowie der Mensaneubau der Willy-Brandt-Gesamtschule (die Skulpturen waren zu schwer, um an der Mauer angebracht zu werden) und eine Grünanlage in der Gesamtschule. Gegen die Aufstellung an seiner Schule sprach sich der damalige Schulleiter Werner Lehmann am 15. Januar 1990 in einem Brief an die Stadtverwaltung aus: „... die Steinmonumente vermitteln bildhaft einen historischen Horizont, der bei der Neubaumaßnahme der Waldschule nach 1990 Aktualität und Aussage besaß. So sind die unterschiedlichen Rollen von Mädchen (Lesen und Gesang zur Orgel) und Jungen (gewaltsames Raufen) erkennbar. Die Kniebundhosen und die Matrosenkleidung des New Navalism der Jungen sowie Frisur und Kleidertracht der Mädchen lassen die Entstehung in der Zeit Wilhelms II vermuten. Der heroische Ausdruck auf der Jungenseite und die zur Schau getragene Sittsamkeit bei den Mädchen symbolisieren Werte, deren Gültigkeit heute als umstritten gelten müssen. Daher eignen sich die Steine nicht zur Aufstellung an einer neuen Schule in einer veränderten Welt. Sie

Abbau der Wandreliefs der Waldschule 1985 durch Jan Bormann, Foto: Stadtarchiv Castrop-Rauxel



sollten nach unserer Ansicht an einer Stelle placiert [sic] werden, wo ihnen noch ein Erinnerungswert zukommen kann.“

Ein solcher Standort wurde schließlich laut Ruhr Nachrichten vom 23. Mai 1990 vom damaligen Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Rauxel, Jürgen Saathoff, vorgeschlagen: Auf dem Grünstreifen an der Victorstraße bei der Unterführung zur Rütgerssiedlung würden die Reliefs auf einem städtischen Grundstück an der vielbefahrenen Straße von vielen Menschen gesehen und könnten „zu einem historischen Stadtteil-Zeichen von Rauxel werden“. Am 1. Dezember 1990 war es laut Anzeigenblatt für Castrop-Rauxel vollbracht: Einem Gestaltungsvorschlag von Jan Bormann folgend wurden die beiden Kunstwerke nach über fünf Jahren Rücken an Rücken an einem neuen Mauerstück mit vorkragender Dachplatte angebracht.

Heute, 32 Jahre später, stehen die Platten mit den dreidimensional wirkenden, im Flach-, Mittel- und Hochrelief abgebildeten Kindern noch am selben Ort, stellenweise sichtbar verwittert und mit Moospolstern dekoriert. Wie die dargestellten Erziehungswerte vergangener Zeiten beugt sich so auch das Material dem Zahn der Zeit.



Abbau der Wandreliefs der Waldschule 1985, Foto: Stadtarchiv Castrop-Rauxel

Arkadij Gutkin: Musik ist überall

REIHE Künstler aus Castrop-Rauxel | Teil 5

Foto: JS

Von JS | Der natürliche Umgang mit dem Instrument, die Begeisterung von Kindern für die Musik und eine gute Spielform sind ihm wichtig: Der Berufsspieler Arkadij Gutkin stammt aus einer belarussischen Musiker- und Lehrerfamilie, lebt seit 20 Jahren in Castrop-Rauxel und unterrichtet in Recklinghausen und Bochum an den städtischen Musikschulen sowie an Grundschulen im Rahmen des JeKits-Programms Musikliebe und -fertigkeit.

„Das Programm ‚Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen‘ ermöglicht Kindern im ersten Schuljahr, Musikinstrumente auszuprobieren“, erklärt der 44-Jährige. „Ab dem zweiten Schuljahr gibt es dann Unterricht, teilweise auch im Ensemble, mit dem gewählten Instrument.“ Privat und an den Musikschulen unterrichtet Gutkin auch Erwachsene, die zum Beispiel ihre Kenntnisse auffrischen oder sich mit einem geerbten Instrument vertraut machen wollen.

Er selbst sollte ursprünglich Pianist werden, doch an der städtischen Musikschule seiner Heimatstadt Grodno waren bereits alle Plätze vergeben. Schon damals fiel seinen späteren Lehrer*innen aber das gute Gehör des Achtjährigen auf, der bereits musikalische Phänomene erkennen und Melodien nachsingen konnte. So wurde entschieden, dass der Junge Geige lernen sollte. Mit Erfolg - und nicht wenigen Strapazen: Das tägliche, stundenlange Üben im Studium an der Weißrussischen Staatlichen Musikakademie in Minsk führte bereits früh zu Schulter-, Nacken- und Rückenproblemen, die eine Laufbahn als Orchestermusiker verhinderten.

„Ich achte mittlerweile sehr auf den natürlichen Umgang mit dem Instrument - bei mir und bei meinen Schülern“, so der Violinist. „Das Instrument soll sich so anfühlen, als würde es zum Körper dazu gehören. Das beginnt bereits da-

mit, dass man die Geige entspannt hält und frei atmen kann, um die eigene Musik genießen zu können. Hier spielen der individuelle Körperbau, die Feinmotorik und die Haltung eine große Rolle.“

Überhaupt stehe die Musik in seinem Leben fast an erster Stelle. „Töne umgeben mich ständig“, sinniert er und erinnert sich an ein bezeichnendes Erlebnis im JeKits-Unterricht: „Ich habe mit Zweitklässlern über Töne und Notennamen gesprochen und sie aufgefordert, ein „h“ zu spielen.

Exakt in diesem Augenblick hupte draußen ein Auto - der Ton der Hupe war ein perfektes „h“. Darauf habe ich die Schüler dann auch aufmerksam gemacht.“

Schöne, saubere Töne, akzentuiert durch ein behutsames Vibrato, kennzeichnen Gutkins Geigenspiel. Ob im flotten Presto oder im bedachten Andante, es scheint, als ob jeder einzelne Ton eines Stückes seine liebevolle Aufmerksamkeit erhält. Seine Lieblingsstücke sind die Sonaten und Partiten für Violine Solo von Johann Sebastian Bach (BWV 1001-1006): „Ich finde diese Kompositionen in vielfacher Hinsicht genial. Erstens sind sie inhaltlich unfassbar vielfältig, man entdeckt immer wieder etwas Neues daran. Und zweitens eignen sie sich dazu, in guter Spielform zu bleiben.“

Und die ist in seinem Beruf unerlässlich: „Es ist schwierig, eine allgemeingültige Definition von musikalischer Kunst zu finden, weil die Qualität von Musik nicht eindeutig messbar ist. Wenn es um Kunstfertigkeit geht, muss ich als Künst-



ler fast wie ein Leistungssportler immer in der Lage sein, beweisen zu können, dass ich gut genug bin. Wenn wir es aber aus einem pädagogischen Blickwinkel betrachten, ist der künstlerische Zugang entscheidend: Wer mit Motivation und Inspiration Musik macht, erhält in jedem Fall ein wertvolles Ergebnis.“



Arkadij Gutkin beim Europa-Empfang der Stadt am 13.08.2022

Mit diesem Ergebnis selbst zufrieden zu sein, das fiel dem Rauxeler unter den Augen der kritischen Hochschullehrer und auch in der Zeit danach nicht leicht. „Doch mit der Zeit habe ich gelernt, mein Geigenspiel zu genießen. Ich glaube, Musik kann ein guter Rückzugsort vom Alltag und vom Stress sein. Und da ich glaube, dass Menschen mit einer gewissen musikalischen Bildung einen leichteren Zugang dazu finden, möchte ich Kinder inspirieren, Musik zu machen und diese in ihr Leben zu integrieren.“

Auf einen Blick

Persönlicher Kontakt:

vio.gg@gmx.de



Fünf Tipps der Verbraucherzentrale zum Thema Energieverträge

Was müssen Verbraucher*innen jetzt wissen?

Von EWD | Die Energiekrise, ausgelöst u.a. durch den Angriffskrieg Russlands in der Ukraine, und die immens gestiegenen Energiepreise beschäftigen uns alle und sind für viele Menschen ein existenzgefährdendes Problem. Vor diesem Hintergrund stellte Verbraucherberaterin Elisabeth Wigger-Düsing von der Beratungsstelle Castrop-Rauxel der Verbraucherzentrale NRW e.V. einige Tipps zum Thema Verträge und Sparen zusammen, die sie aktuell (Stand Oktober) ratsuchenden Bürger*innen in ihren Beratungsgesprächen mitgibt.



Einige Energieversorger kündigen Verträge für Gas. Grundsätzlich dürfen auch Versorger kündigen. Verbraucher*innen sollten prüfen, ob das Kündigungsdatum richtig ist. Wenn kein Vertrag mehr vorliegt, kann in der letzten Rechnung nachgesehen werden. Informationen über die Vertragsdauer, den nächstmöglichen Kündigungstermin und die Kündigungsfrist sind Pflichtangaben in Energierechnungen.



Viele Energieversorger erhöhen die Preise für Gas und Strom. Wenn Verbraucher*innen nicht in der Grundversorgung, sondern in einem Sondertarif beliefert werden, sollten sie unbedingt prüfen, ob nicht noch eine Preisgarantie besteht. Bei Verträgen, die erst vor einem bis zwei Jahren geschlossen wurden, ist das recht wahrscheinlich. Meistens dürfte eine Preiserhöhung aber zulässig sein. Dann gilt: Kund*innen müssen den neuen Preis nicht hinnehmen, sondern können von ihrem Sonderkündigungsrecht Gebrauch machen. Wer sich für eine Kündigung entschließt, muss dafür sorgen, dass das Kündigungsschreiben beim Versorger ankommt, bevor die Preiserhöhung greift.



Günstige Sondertarife für Gas und Strom werden seit einiger Zeit nicht mehr angeboten.

Sucht man aktuell nach Tarifen, werden für Gas zwischen 23 und 44 Cent je Kilowattstunde fällig, für Strom zwischen 58 und 132 Cent je Kilowattstunde. Die Preise für die Grundversorgung in Castrop-Rauxel liegen zur Zeit bei 12,136 Cent je Kilowattstunde für Gas und 30,85 Cent je Kilowattstunde für Strom.

Wenn Verbraucher*innen jetzt wechseln müssen, ist die Grundversorgung (des Unternehmens E.ON) am günstigsten.



Einige Firmen nutzen die Unsicherheit von Energieverbraucher*innen aus. Am Telefon oder an der Haustür werden dann angeblich günstige Angebote gemacht. Meist locken die Werber mit einem sehr günstigen Abschlag.

Aber Achtung: der Abschlag ist keine verbindliche Preisangabe!

Der Preis für Energie besteht aus dem Arbeitspreis (Cent je Kilowattstunde) und einem Grundpreis (Euro je Monat oder Jahr).

Wenn Verbraucher nicht wissen, wieviel sie aktuell für eine Kilowattstunde zahlen und wieviel Kilowattstunden sie im Jahr verbrauchen, können sie ein Angebot an der Haustür oder am Telefon nicht einschätzen.

Wer trotzdem einen neuen Vertrag

schließt, kann ihn 14 Tage lang widerrufen. Aber: die Kündigung des alten Vertrags, die man immer gleichzeitig beim neuen Versorger beauftragt, kann man nicht rückgängig machen.



Symbolbild; Foto: Verbraucherzentrale NRW e.V.



So können Verbraucher*innen ihren Abschlag berechnen: Man nimmt den Verbrauch in Kilowattstunden (kWh) aus der letzten Rechnung, multipliziert ihn mit dem Arbeitspreis (ct/kWh) und rechnet den Grundpreis für ein Jahr dazu. Das Ergebnis ist der voraussichtliche Preis für das nächste Jahr. Teilt man diesen Jahrespreis durch die Anzahl der Abschläge (11 oder 12), erhält man den ungefähren Abschlag.

Online-Berechnung:
www.verbraucherzentrale.nrw/energiepreisrechner

Auf einen Blick

Informationen zu Energierecht und Energiesparen:

www.verbraucherzentrale.nrw/energiepreisrechner

02305 69 879-01

castrop-rauxel@
verbraucherzentrale.nrw

Das Stadtmuseum in Dingen: Erweiterte Öffnungszeiten

REIHE Blick über den Rand von Rauxel | Teil 1

Fotos: Kultur und Heimat Castrop-Rauxel e.V.

Von WL | Die Exponate der heimatkundlichen Sammlung des Vereins Kultur und Heimat Castrop-Rauxel e.V. haben eine Odyssee hinter sich - die Vereinsmitglieder zehn Jahre engagierte ehrenamtliche Arbeit. Das ersehnte und nun realisierte Ergebnis: die dauerhafte Präsentation in der ehemaligen Turnhalle an der Westheide 63 in Dingen, die seit dem 1. Oktober dieses Jahres dienstags und donnerstags von 10.00 bis 16.00 Uhr für Interessierte ohne Voranmeldung geöffnet ist.

Ein Blick zurück: Die Exponate des Vereins wurden bis 2014 in verschiedenen Lagerstätten aufbewahrt, unter anderem erfolgte von 2012 bis 2016 eine Teilpräsentation der heimatkundlichen Sammlung in den Räumlichkeiten an der Lange Straße 52. Zusätzlich wurden Info-Stände bei Stadtteilstesten und ähnlichen

Veranstaltungen organisiert. Nachdem verschiedene Standorte im Gespräch waren und aus verschiedenen Gründen wieder verworfen wurden, konnte der Nutzungsvertrag für die ehemalige Turnhalle als Standort für die dauerhafte Präsentation zum 1. August 2019 geschlossen werden.

Im Jahr 2022 konnte die heimatkundliche Sammlung dann endlich komplett präsentiert werden. Insbesondere Schulklassen und sonstige Besuchergruppen werden nach Terminabsprache durch die Ausstellung geführt. Videofilme und Dias werden geschichtlich aufgearbeitet. Am 20. August wurde ein Tag der offenen Tür am Standort in Dingen organisiert.

In Anerkennung für seine Arbeit wurde dem Verein Anfang 2019 durch Bürger-



meister Rajko Kravanja der Ehrenpreis „Gesellschaft und Kultur“ der Stadt Castrop-Rauxel verliehen. Anfang 2020 erhielt der Verein als einer von drei Preisträgern über den Bürgermeister den Heimatpreis des Landes Nordrhein-Westfalen.

Für die Zukunft hoffen die Vereinsmitglieder auf weniger Krisen und viele Besuchende der Ausstellung.

Anzeige

**HAUSMEISTERSERVICE & IMMOBILIENDIENST JÜRGEN KAHL**

*Ihr zuverlässiger Partner mit dem
Rundumservice für Mieter, Eigentümer und Vermieter*



Schülerreporter Lasse: Das Leben mit einem Hundewelpen

Der zwölfjährige Lasse aus Rauxel berichtet über die ersten drei Monate mit einem neuen Familienmitglied

von Lasse | Viele Menschen haben sich in der Corona Pandemie ein Haustier angeschafft. Meine Familie hat sich einen Chihuahua-Welpen gekauft, eine Hündin, die wir Cleo genannt haben. Man denkt vielleicht, so ein Welp ist nicht viel Arbeit, weil er so klein ist, doch im Nachhinein sind wir froh, sie in den Sommerferien angeschafft zu haben, weil wir dadurch viel Zeit hatten, sie kennenzulernen und zu erziehen.



Cleo; Foto: privat

Cleo war acht Wochen alt, als wir sie bekommen haben. Als sie noch ganz klein war, mussten wir sie manchmal

alle eineinhalb Stunden raus bringen, um sie daran zu gewöhnen, nicht in die Wohnung zu machen. Für die ersten Wochen hatte sie ein Freilaufgitter in der Wohnung, in dem ihr Futter, ihr Schlafplatz und ihre Spielzeuge waren. Die Tür des Freilaufs war fast immer offen, damit sie entscheiden konnte, wo sie sich gerade aufhalten möchte. Der Vorteil des Freilaufs war, dass der kleine Hund sich dort sicher fühlte.

Sie ist jetzt seit drei Monaten bei uns und ist immer noch ziemlich klein, so lang wie mein Unterarm.

Mit vier bis fünf Monaten verlieren Chihuahua-Welpen in der Regel ihre Milchzähne. Bei Cleo kündigt sich der Zahnwechsel gerade dadurch an, dass sie ständig auf Sachen herum kaut, manchmal, aber nur leicht, auch auf unseren Fingern.

Cleo schleckt jeden, den sie gern mag, freundlich und mit viel Begeisterung ab.

Ich bin auf jeden Fall gespannt, wie sie später einmal aussieht.

Wir haben auch noch einen anderen Hund namens Johnny. Er ist mittlerweile 15 Jahre alt, also schon ein richtiger Opi. Manchmal will Cleo mit Johnny spielen und ärgert ihn auch ein bisschen, das findet er mittlerweile aber nicht mehr so toll. Er hat in seinem Alter keine große Lust mehr zu spielen und reagiert gelangweilt.

So ein Chihuahua ist kein Schoßhund, nur weil er so klein und flauschig ist. Man sollte ihn so behandeln wie jeden anderen Hund. Man muss auch regelmäßig mit ihm spazieren gehen. Klettern und Toben findet Cleo auch ganz spannend. Schön, dass Cleo jetzt zu unserer Familie gehört.

Der 12. Adventskalender des Lions Club Castrop-Rauxel

Tolle Gewinne für soziale Projekte

Der diesjährige Lions-Adventskalender lockt mit über 300 Gewinnen im Wert von insgesamt über 16.000 Euro und unterstützt damit soziale Zwecke und Menschen in Not in der Region.

Fast hundert Unterstützende konnten laut Pressemitteilung des Lions Clubs als Spender*innen für die alljährliche Lions-Aktion gefunden werden. Der Erlös wird dem Lions Hilfswerk Castrop-Rauxel zur Verfügung gestellt und für die Unterstützung regionaler Projekte wie beispielsweise gemeinnützige Einrichtungen sowie Schul- und Kindergartenprojekte in Castrop-Rauxel verwendet.

Die Kalender werden bei der Mayer-schen Buchhandlung, der Castroper LeseLust, der Ickerner Markt Apotheke, Tegro Home Company, Polarkreis-Reisen in Rauxel, Landfuxx Henrichen-

burg und in allen Geschäftsstellen der Volksbank Castrop-Rauxel verkauft.

Für 5 Euro kann der Kalender mit individueller Gewinn-Nummer erworben werden, um an der Verlosung teilzunehmen.

Die jeweiligen Gewinnnummern

werden ab dem 1. Dezember täglich in den Ruhr Nachrichten, auf www.facebook.com/LionsClubCastropRauxel und www.lc-castrop-rauxel.de bekannt gegeben.



Die Gewinne können vom 1. Dezember 2022 bis zum 31. Januar 2023 unter Vorlage des Kalenders bei der Castroper LeseLust auf der Münsterstr. 14 abgeholt werden.

Neueröffnung: Raum für Entspannung, Yoga und Spiritualität

REIHE Rauxeler Unternehmen | Teil 4

Fotos: privat

Am 9. Oktober eröffneten Sabrina Ziemek und Catrin Schneider an der Schulstraße 13A einen „Raum für Entspannung, Persönlichkeitsentwicklung und Spiritualität“ - mit Präventionskursen zur Entspannung und Yoga. Wir fragten nach den Details.



Mit welchen Wünschen sind Interessierte bei Ihnen gut aufgehoben?

Sabrina Ziemek: Bei mir sind Menschen gut aufgehoben, die Interesse an ihrer Gesundheit und ihrem selbstbestimmten Leben haben. Personen, die Psyche und Körper in Einklang bringen und frühzeitig präventiv etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Allerdings sind genauso Menschen angesprochen, die unter Volkskrankheiten wie Bluthochdruck, Verspannungen, Kopfschmerzen, innerer Unruhe, Schlafstörungen usw. leiden. Dies kann mit Hilfe verschiedener Entspannungstechniken verbessert werden. Ebenso sind Menschen willkommen, die

sich besser kennenlernen möchten und die Ursachen dieser Krankheiten in Augenschein nehmen möchten, sodass Probleme an der Wurzel erkannt und nachhaltig bearbeitet werden können.

Catrin Schneider: Menschen, die wieder mehr zu sich selber finden möchten. Raus aus dem alltäglichen Treiben und hinein in das Spüren des eigenen Körpers, das Spüren der eigenen Gefühle. In meinem Yogaunterricht geht es um körperliche Themen wie mehr Flexibilität, Achtsamkeit, Anerkennung der eigenen körperlichen Grenzen, den liebevollen Umgang mit sich selber. Es geht aber auch um die geistigen Themen wie den Umgang mit der Gedankenflut, den Weg in die innere Stille finden, seiner eigenen Intuition wieder vertrauen und so vieles mehr.

Finden Anfänger und Fortgeschrittene bei Ihnen gleichermaßen passende Angebote?

Sabrina Ziemek: Die Angebote sind für Personen mit und ohne Vorerfahrungen geeignet. Jeder Mensch wird bei uns dort abgeholt, wo er gerade steht. Einzelstunden und Coachings, die komplett auf eine Person abgestimmt sind, werden ebenfalls von mir angeboten.

Catrin Schneider: Diese Antwort gilt ebenfalls für mich. „Jeder kann Yoga üben, solange er atmet“, das ist mein Motto.

Welches sind für Sie die drei wichtigsten positiven Auswirkungen für Menschen, die regelmäßig eines Ihrer Angebote wahrnehmen?

Sabrina Ziemek: Ein verbessertes Körpergefühl und mehr Achtsamkeit für den eigenen Körper und seine Bedürfnisse.

Ein Umdenken in Sachen Gesundheit und in Bezug auf das eigene Wohlbefinden, wenn man offen für eine veränder-

te Sichtweise der Dinge ist.

Eine langfristig stark verbesserte Lebensqualität, da man sich selbst näher kommt und seine Psyche wie auch seinen Körper mehr ins Gleichgewicht bringt.

Catrin Schneider: Körperwahrnehmung, Entspannung auf körperlicher und geistiger Ebene, Persönlichkeitsentwicklung und Selbstbewusstsein und ganz viel neue Lebensfreude. Im Prinzip gibt es nur eine Antwort, die das Leben von Grund auf und dauerhaft verbessert und das ist "Yoga".



Kalipriya Yoga

Auf einen Blick

Sabrina Ziemek: www.mondblüte.com, sabrina.mondbluete@gmail.com, 0173 6835388

Catrin Schneider: www.kalipriya-yoga.de, kontakt@kalipriya-yoga.de, 0170 9364013



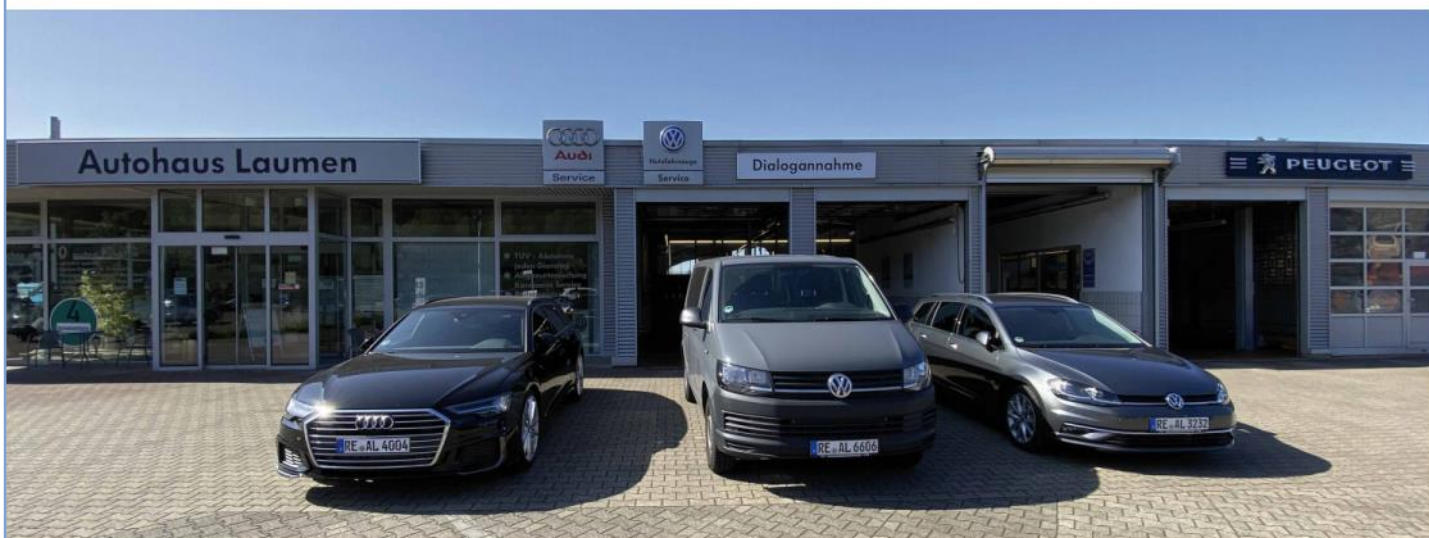


- Inspektion / Wartung / Garantie- / Kulanzabwicklung nach Herstellervorgabe
- HU / AU- / Autoglas- / Klimaanlage- / Reifenservice

Autohaus Laumen

...wenns ums Auto geht

- kostenloser Hol- und Bringservice
- Unfallschaden-Instandsetzung
- Verkauf von EU-FAHRZEUGEN namhafter Hersteller



Habinghorster Str. 201 | 44579 Castrop-Rauxel

Tel.: +49 (0) 2305-35656 0 | Mobil: +49 (0) 151-20257925

E-Mail: info@autohaus-laumen.de

Bestattungsvorsorge

QUELLENBERG

B E S T A T T U N G E N



Castrop-Rauxel
Lönstraße 2 / Altstadt
Tel. 02305 . 92 20 29

Ein gutes Gefühl,
alles geregelt
zu haben.

www.bestattungen-quellenberg.de

Fachgeprüfter Bestatter

Mitglied werden im Stadtteilverein Unser Rauxel e.V.

Einfach den Mitgliedsantrag ausfüllen, heraus trennen und an uns schicken



MITGLIEDSANTRAG

Unser Rauxel e.V.

Unser Rauxel e.V. | Castrop-Rauxel | stadtteilvereinrauxel@gmail.com
c/o: Guido Baumann | Vorsitzender | Kunostraße 7, 44579 Castrop-Rauxel
Ute Schünemann-Flake | Stellvertretende Vorsitzende
Dirk Rahn | 1. Schatzmeister

Rücksendung

Bitte senden Sie Ihren Mitgliedsantrag postalisch an unseren Vorsitzenden oder per Scan / Foto an die angegebene E-Mail-Adresse unseres Vereins.

Mitgliedsantrag

Name, Vorname, Geb.-Datum _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Ort _____
Telefon, E-Mail-Adresse _____

Ich erkläre meinen Beitritt zu Unser Rauxel e.V. als (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ Einzelperson | 20,00 €* ☐ Ehepaar, Familie, Lebenspartnerschaft | 30,00 €*
☐ Schüler, Student, Arbeitssuchende/r | 12,00 €*
☐ Juristische Person (Verein, Verband, Unternehmen) | min. 60,00 €*

* Jahresbeitrag gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung am 25.07.2018.

Datum, Unterschrift _____

Datenspeicherung (Bitte ankreuzen und unterschreiben)

- ☐ Für die Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins bin ich damit einverstanden, dass alle von mir zur Verfügung gestellten, personenbezogenen Daten unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) im Verein Unser Rauxel e.V. gespeichert und verarbeitet werden.

Datum, Unterschrift _____

Einzugsermächtigung (Bitte ankreuzen und ausfüllen | Alternativ ist auch eine Überweisung des Beitrags möglich)

- ☐ Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von meinem / unserem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Konto-Inhaber (falls abweichend):

Kreditinstitut (genaue Bezeichnung):

IBAN:

BIC:

Datum, Unterschrift _____

Unser Rauxel e.V. | Castrop-Rauxel | Guido Baumann (Vorsitzender) | Ute Schünemann-Flake (stellvertretende Vorsitzende)
Dirk Rahn (1. Schatzmeister) | www.UnserRauxel.de | stadtteilvereinrauxel@gmail.com | 0174 3760369
Sparkasse Vest Recklinghausen | IBAN: DE28 4265 0150 1000 1700 41 | BIC: WELADED1REK





Programm für Rauxel 2023

Veranstaltungshinweise

Auch wenn Unser Rauxel e.V. erst seit 2017 existiert, haben sich bereits einige Veranstaltungsformate etabliert, auf die wir uns auch im nächsten Jahr freuen.

Wir planen:

- Rauxel klönt am Kunoplatz,

- Rauxel radelt,
- und einen weiteren, schön bunten Rauxeler Herbstmarkt für Anfang Oktober.

Die Termine werden über die üblichen Wege zeitnah bekannt gegeben. Wir freuen uns auf alle Teilnehmenden!

Teaser für diese Ausgabe

Kunst im Stadtteil, unser erster Frühlingsmarkt, eine große Eröffnung

Im April brachte der erste Rauxeler Frühlingsmarkt viele Menschen zusammen, wir werfen einen Blick auf ein Rauxeler Kunstwerk, an dem wir oft vorbeifahren, wir feiern mehrere Neueröffnungen in Rauxel - und vieles mehr. Es ist einiges passiert in unserem Stadtteil. Lesen Sie selbst!



Gesucht: Raupen-Reporter*innen

Wir suchen Dich / Sie zur Unterstützung unseres Redaktionsteams!

Du bist Rauxel verbunden, hast Spaß am Schreiben und möchtest Dich gerne als Reporter über ein Schulprojekt ausprobieren? Sie kennen eine Geschichte über Rauxel, die unbedingt veröffentlicht werden sollte? Wir freuen uns auf Ihre Bekanntschaft und Vorschläge!

Gebäuden, Interviews, Rätsel, Fotostrecken, Leserbriefe nicht zu vergessen... Fehlt etwas? Dann her damit!

Bitte sende Deine / senden Sie Ihre Ideen, Textvorschläge und Bilder an stadtteilvereinrauxel@gmail.com.



Eine Zeitung lebt von unterschiedlichen Autoren und Textformen: Berichte und Reportagen, Vorstellungsreihen von Vereinen, Künstlern, Unternehmen und



Alles Wichtige

Zum Verein „Unser Rauxel e.V.“

Kontakt

www.UnserRauxel.de
www.facebook.com/UnserRauxel
stadtteilvereinrauxel@gmail.com
 0174 3760369

Mitglied werden

Sprechen Sie uns einfach an! Oder füllen Sie den Mitgliedsantrag aus, den Sie umseitig und auf unserer Homepage finden. Wir freuen uns auf Sie und Dich!

Das Raupenteam

Die Redaktion stellt sich vor

Herausgeber

Unser Rauxel e.V.

Redaktion + Gestaltung | Ausgabe 5

Julia Schulze (JS)

Redaktionelle Beiträge

Julia Schulze (JS)
 Daniela Rotte (DR)
 Elisabeth Wigger-Düsing (EWD)
 Lasse (Schülerreporter)
 Wolfgang Limberg (WL)

Nicht bezeichnete Fotos / Grafiken:

<https://pixabay.com>

Druck



Druckpunkt Ruhr UG